

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die strategische Öffentlichkeitsarbeit der Fachgesellschaft.

**Kontaktdaten der Pressestelle**

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
Wettloop 36c, 21149 Hamburg  
Tel.: 040-80205190, Fax: 040-79140027,  
Mobil: 0170-4827287  
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de



Urologe 2020 · 59:368–370  
<https://doi.org/10.1007/s00120-020-01159-z>  
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

## Mit dem PSA ins neue Jahr Turbostart in die Öffentlichkeitsarbeit 2020

Der IQWiG-Vorbericht zum Prostatakarzinomscreenings mittels PSA-Test sorgte für einen rasanten Start in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft für Urologie des Jahres 2020. Als unmittelbare Reaktion auf die negative Nutzenbewertung durch das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit (IQWiG) im Gesundheitswesen hatte die DGU in einer Pressemitteilung vom 13. Januar 2020 ein Positionspapier veröffentlicht, in dem die Fachgesellschaft den verwendeten Methoden und Schlussfolgerungen des IQWiG deutlich widerspricht. Die ersten reflexartigen Medienberichte zum IQWiG-Vorbericht waren vor allem durch eine unkritische Übernahme der Bewertung des IQWiG geprägt, die in der Öffentlichkeit bedauer-

licherweise zu einer Vermengung von individualisierter Früherkennung und populationsbasiertem PSA-Screening und entsprechender Verunsicherung beigetragen hat. In einer zweiten Welle wurde unter Einbeziehung von Experten der DGU schließlich deutlich reflektierter berichtet. Interview- und Drehanfragen landeten zuhauf in der Pressestelle. Auch die Widerrede von Betroffenen, nicht zuletzt von Michael und Uli Roth – den prominenten Gesichtern der FFF-Kampagne, war zahlreich und wurde etwa in der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht.

Selbstverständlich haben wir auch die offizielle Eingabe der Fachgesellschaft, welche die DGU im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens beim IQWiG eingereicht hat, mit einer Pressemitteilung be-

gleitet. Nicht ohne darin zu betonen, dass eine große Zahl weiterer nationaler und internationaler medizinisch-wissenschaftlicher Institutionen sowie der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS) der Empfehlung der DGU gefolgt sind und ebenfalls eigene Stellungnahmen abgegeben haben.

Parallel wurden auf dem Urologenportal und auf uro-tube Interviews zum Thema mit DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Maurice Stephan Michel und DGU-Prä-

sident Prof. Dr. Jens Rassweiler eingestellt. Aufklärung und Information über den PSA-Test als wesentlichem Baustein einer umfangreichen risikoadaptierten und individuellen Prostatakrebsfrüherkennung lautete das PR-Gebot der Stunde.

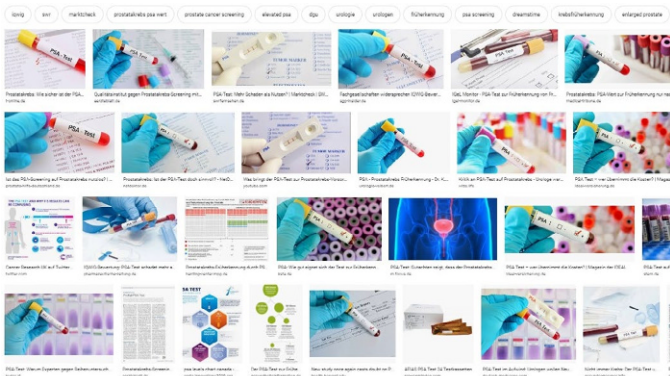
Ihren Mitgliedern hatte die DGU, gemeinsam mit BPS, eine Patienteninformation zur PCa-Früherkennung zur Verfügung gestellt, um die Beratung verunsicherter Patienten zu erleichtern.

## Urologenportal und künstliche Intelligenz



„Glückwunsch! So viele Besucher hatten Sie noch nie in einem Monat“ – so wurden wir beim ersten Besuch von „Analytics“, der Webseitenanalyse des Urologenportals, im Februar dieses Jahres

begrüßt. „Ihre Website besuchten im letzten Monat 147.000 Nutzer.“ Das sei – so „Analytics Intelligence“ – seit dem Relaunch 2016 die höchste Besucherzahl. Wenn das kein guter Start für



das Urologenportal in das neue Jahr ist!

Zum Vergleich: In den ersten Monaten nach dem Relaunch hatten wir monatlich „nur“ rund 70.000 Besucher! Hinter „Analytics Intelligence“ verbirgt sich übrigens ein maschineller Lernalgorithmus, der uns auf einen Blick zeigt, wie es um unsere Website steht – die KI hat also auch hier Einzug gehalten. Spannend ist natürlich, welches die Top-Themen im Januar 2020, dem offensichtlichen „Boom“-Monat des Urologenportals, waren. Hier eine Übersicht:

1. Nieren- und Harnwegsinfektionen (21.666 Aufrufe)
2. Die Beschneidung beim Mann (18.983 Aufrufe)

3. Blut im Urin (15.996 Aufrufe)
4. Urologensuche (10.663 Aufrufe)
5. Erektionsstörungen (8705 Aufrufe)

Auch wenn das Thema „PSA“ im Januar 2020 laut Analytics nicht unter den TOP-Five der aufgerufenen Seite zu finden ist, hat es sicher auch mit den erhöhten Besucherzahlen zu tun, denn allein die Seite mit unserer Pressemitteilung vom 13.01.2020: „Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Urologie zum Vorbericht: Prostatakrebscreening mittels PSA-Test (S19-01) des IQWiG“ wurde allein insgesamt 7185 Mal aufgerufen.

**Organspende**“, 16.01.2020 (616 gezielte Abrufe)

- **Positionspapier der DGU zum Vorbericht: Prostatakrebscreening mittels PSA-Test (S19-01) des IQWiG**, 13.01.2020 (1170 gezielte Abrufe)
- **„Urologie 2020 – es ist Zeit“ für Digitalisierung und bessere Früherkennung – DGU-Präsident drückt aufs Tempo**“, 08.01.2020 (915 Abrufe)

Da der idw einen neuen Jahres-Statistik-Service anbietet, konnten wir nun auch eruieren, welche unserer Pressemitteilungen seit 2017 am häufigsten abgefragt wurden. Hier eine Übersicht:

- **Noch 6 Tage bis zum Start: Urologische Themenwoche Hodenkrebs vom 27. bis 31. März 2017** (2804 Abrufe)
- **DGU-Präsident Prof. Fornara fordert Systemkorrekturen bei der Organspende** (2766 Abrufe)
- **Aufklärungskampagne für junge Männer: Urologen starten Themenwoche Hodenkrebs vom 27.–31.03.2017** (2535 Abrufe)
- **Internationaler Männertag 2017: Urologen halten viele Angebote zur Männergesundheit vor** (1950 Abrufe)
- **Top-Meldungen vom 69. Urologen-Kongress in Dresden** (1904 Abrufe)

## Weil wir Zahlen lieben ...

Und wenn wir schon einmal dabei sind, wollten wir zu Beginn des Jahres auch gleich wissen, welche Statistiken der „Informationsdienst Wissenschaft“ (idw) liefern kann. Über den idw können wir unsere Pressemitteilungen direkt an interessierten Journalisten (das sind für unsere urologischen und wissenschaftlichen Themen durchschnittlich 3000 beim idw akkreditierte Medienvertreter) zur Verfügung stellen. Neben dem Versand der Pressemitteilungen ist dies für uns der wichtigste öffentliche Verbreitungsweg!

Unsere Pressemitteilungen, die wir seit dem 01.01.2020 veröffentlicht haben, wurden bis Anfang Februar wie folgt über den idw direkt abgerufen und an insgesamt 16.997 Journalisten (Doppelungen natürlich möglich!) verschickt. Im Einzelnen:

- **„IQWiG-Vorbericht „Prostatakrebscreening mittels PSA-Test“ – DGU reicht Stellungnahme ein“**, 04.02.2020 (1081 Direktabrufe der Meldung)
- **„DGU bedauert Entscheidung des Bundestages zur**

## „Es ist Zeit“ für Kongress-PR

MEDIENPREIS UROLOGIE 2020

72. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE E. V.

23. – 26.9.2020 Congress Center Leipzig  
2020@DGU.DE | WWW.DGU-KONGRESS.DE

UROlogie 2020

es ist ZEIT

Wer, was, wann, wo und warum: Die Basisdaten und Schwerpunkte des 72. DGU-Kongresses, der unter dem Motto „Urologie 2020 – es ist Zeit“ im September 2020 in Leipzig stattfindet, haben wir Anfang März veröffentlicht, und natürlich hat die Fachgesellschaft in einer Pressemitteilung bereits den Medienpreis Urologie 2020 beworben, der in diesem Jahr zum siebten Mal in Folge vergeben wird. „Auch zur Urologie setzen sich viele Journalisten verantwortungsbewusst mit den vielfältigen Erkrankungen auseinander, die un-

ter unser Fach fallen. Zu Diagnose und Therapie, zu Früherkennung und Prävention, aber auch zu anderen Fragen rund um die Urologie geben sie in ihren Berichten gute Antworten in den Publikumsmedien. Diese Journalisten wollen wir mit unserem Medienpreis motivieren und ihre Arbeit würdigen“, so DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing in der Veröffentlichung. Der Blick auf die Preisträger und ihre ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge der vergangenen Jahre spiegelt genau diese Vielfalt.







▲ „Gesunde Blase“ bei Doc Esser: Zu Gast im WDR-Studio die Handball-Legenden Michael und Uli Roth sowie Expertin Dr. Nicola von Ostau

## Das Who's who der Medienpreisträger

Print, TV, Online, unterschiedliche Erkrankungen, verschiedene Blickwinkel: Gemeinsam sind den ausgezeichneten Beiträgen die hohe Qualität der Recherche und die seriöse und verständliche Information für die Öffentlichkeit. 2019 wurde Ben Bode für seine Web-Reportage beim WDR „Hodenkrebs – Gefahr für junge Männer!“ ausgezeichnet, im Jahr zuvor war es der Regisseur, Autor und freie Journalist John A. Kantara für seine Dokumentation „Tabu Inkontinenz“, die 3Sat zeigte. 2017 erhielt Sonja Gibis, Redakteurin der Apotheken Umschau, den Medienpreis für ihren Beitrag „Prostatakrebs: Pro und con-

tra PSA-Test“, 2015 war es die Wissenschaftsjournalistin Franziska Lehnert für ihren Artikel „Observieren oder operieren“ im FOCUS Magazin. 2015 ging der Preis an den Regisseur und Autor Alexander Czogalla für seine NDR-TV-Reportage „Impotenz – die Angst der Männer“. Erste Preisträgerin war 2014 die freie Journalistin und Diplom-Pädagogin Marthe Kniep, die als Ghostwriterin des legendären Sexualberaters Dr. Sommer im Jugendmagazin BRAVO für ihre Online-Berichterstattung über die Beschneidung von Jungen gewürdigt wurde. Alle Beiträge stehen online auf dem Urologenportal zur Verfügung.



## Wir in den Medien

Keine Frage, die PSA-basierte Prostatakrebsfrüherkennung dominierte die urologischen Schlagzeilen im Januar und Februar 2020, wie der Blick auf die Rubrik „Wir in den Medien“ auf dem Urologenportal deutlich zeigt. Die Entscheidung des Bundestages zur Organspende gegen die Einführung der Widerspruchslösung fand naturgemäß ebenfalls großen Widerhall in den Medien und bildete auch die Reaktion der DGU ab. Doch es gab noch Raum für Berichterstattung neben diesen thematischen Schwergewichten: Platzieren konnten sich u. a. mit Unterstützung von Prof. Dr. Sabine Kliesch Brustkrebs beim Mann ([Web.de](http://Web.de)) sowie Zink und Folsäure bei männlicher Infertilität (Deutsches Ärzteblatt). Auch

Selbstabtasten der Hoden (Medical Tribune), Penisverkrümmung (t-online), Gentests bei urologischen Krebserkrankungen und der Dauerbrenner Blase waren gefragte Themen. So hatte die „Gesunde Blase“ Mitte Februar 2020 einen gelungenen Auftritt im WDR-Fernsehen bei Doc Esser. Gäste im Studio bei Dr. Heinz-Wilhelm Esser waren die Handball-Legenden Uli und Michael Roth, die sich bekanntlich für die urologische Früherkennung stark machen, und als Expertin Dr. Nicola von Ostau. Die Urologin war bereits zum zweiten Mal Studio-gast bei Doc Esser und beantwortete in der Sendung ebenso empathisch wie souverän alle Zuschauerfragen aus dem Facebook-Livestream.

## Im Trend: Urologie im Buchformat



© Jugend gegen AIDS

YOU – frequently asked questions about sex and love“. Das 210 Seiten starke Sammelwerk beantwortet alle wichtigen Fragen, die Jugendliche rund um das Thema Sex, Sexualität und Liebe haben. Das Autoren-Team besteht aus prominenten Gastautoren und wissenschaftlichen Experten, zu denen auch Urologe Dr. Wolfgang Bühmann gehört.

Charme hat offenbar nicht nur der Darm: Wie die Recherchen in der Pressestelle zeigen, zieht die Urologie im Bereich Sachbuch nach. Im Visier der Autoren stehen aktuell die Blase und die Pubertät von Jungen. „FAQ YOU“ ist dagegen bereits im Handel und in diesem Fall keine Beschimpfung, sondern ein Aufklärungsbuch mit dem originellen Titel „FAQ

Herausgeber von „FAQ YOU“ ist „Jugend gegen AIDS“, eine gemeinnützige Organisation junger Menschen, die sich unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank-Walter Steinmeier weltweit für sexuelle Gesundheit einsetzt und vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert wird. Die Einnahmen aus dem Buchverkauf kommen der Aufklärungsarbeit von „Jugend gegen AIDS“ zugute.